

Intel X99 mit Big Sur Kompatibel

Beitrag von „Mijami“ vom 24. November 2020, 02:54

Hallo,

ich habe schon erfahren, dass die neuen Boards Z490 wohl besonders kompatibel sein sollen und da der Support wohl am größten ist.

Allerdings haben die neuen Boards, nicht wesentlich mehr Leistung, als mein X99 mit Intel I5820K Prozessor, weswegen ich mich noch nicht zu einem Upgrade bewegen konnte, aber dies ist wohl eine andere Diskussion.

Sogar die AMD Ryzen Prozessoren, bei welchen ich schon ein bisschen mehr Leistung erkennen kann, sollen kompatibel sein

I5820 = 6x3,30

Intel Core i9 10850K 10x 3.60GHz

AMD Ryzen 9 3900X = 12x 3.80GHz

(Beide gleich teuer, aber der Ryzen hat zumindest doppelt soviel Kerne wie der I5820)

Naja, mich würde derzeit einfach Interessieren, ist es für einen Anfänger, der auch kein technisches Verständnis hat möglich,

Big Sur auf der X99 Plattform zu installieren, ich habe wirklich schon über 100 Seiten gelesen und auch von diversen Guides gehört.

Denn OC Gen X, kann ich leider nicht starten, da mein OSX Version zu alt ist, wäre bestimmt interessant gewesen.

3 Ähnliche EFIS habe ich schon probiert , dass hier zuletzt

[OpenCore Sammelthread \(lauffähige Konfigurationen\) Desktop](#)

Bisher ist noch überhaupt nichts passiert, ich habe das EFI auf den Stick gepackt, es ist dann aber nichts passiert, es wurde nichts angezeigt, sondern der PC ist einfach Neugestartet, hat also keine Reaktion auf den Bootstick gegeben.

Daher die Frage: Ist mein System X99 mit Intel 5820 noch mit BigSur kompatibel, oder muss ich Upgraden auf Ryzen oder Z490 um BigSur installieren zu können.

Der Support ist bestimmt größer und die Möglichkeit, dass bereits ein Lauffähiges System für einen selbst Interessant ist, man somit vielleicht ein Thread findet, wo ein User ein Ryzen oder Z490 System zu laufen brachte und man nur einen Guide befolgen muss.

Sinn ist es Primär OSX zu nutzen und dort in den Programmen sich einzuarbeiten und das Wissen zu erweitern, ich möchte daher OSX nicht nur als Projekt nutzen, sondern damit arbeiten.

Also ist Big Sur mit X99 und I5820 noch möglich oder werde ich ohne neuen Ryzen oder Z490 Board keine Chance haben?

Beitrag von „apfelnico“ vom 24. November 2020, 10:03

Gegen deine Plattform spricht grundsätzlich nichts, selbst der MacPro6.1 mit etwas älterer Plattform (X79 vergleichbar) läuft damit problemlos. Wie es mit den "spezifischen Klimmzügen" der X99-Plattform derzeit aussieht, weiß ich nicht. Mein altes X99 hat mein Sohn und der mag Windows mehr ... 😊

AMD Prozessoren sind nicht "kompatibel", überhaupt nicht vorgesehen für macOS. Da ist viel

"gepatche" notwendig. auch wenn es nicht so offensichtlich, teils "unter der Haube" von modernen Bootloadern passiert. Je nach genutzten Anwendungen unter macOS kann es dann noch zusätzlich zu Überraschungen kommen.

Beitrag von „SammlerG“ vom 24. November 2020, 11:43

was ich so mitbekommen habe, geht das nicht.

Aber ich lese in den anderen (internationalen) Foren so gut nicht mehr, schreiben nach dem wüstem Umgangston, Beschimpfungen schon überhaupt nichtmehr.

Mein X99 (3 Boards und ein 5930) liegen ungenutzt im Keller.

Ganz ehrlich, der große Wurf war X99 nie, das war schon immer irgendwie Murks.

Beitrag von „asdf12341357015“ vom 24. November 2020, 12:09

Also nur mit Herz und Kernen eine CPU zu bewerten ist wohl der komplett falsche Ansatz. Schau dir mal Benchmarks oder Vergleiche auf YT an, dann siehst du den Leistungsunterschied wirklich.

Beitrag von „Mijami“ vom 24. November 2020, 12:19

Ja, ich habe damals auch nicht auf eine Kompatibilität geachtet, also wird es mit X99 und BigSur wohl eher Nichts oder?

Muss ich also wohl Upgraden auf Z490 mit einem neuen Intelprozessor, wenn ich ne Chance

haben will. Aber bei älteren Versionen sollte es kein Problem sein, Sierra und Älteren Versionen konnte ich mit [Clover Installieren](#).

Werde es jetzt mal probieren, mit Clover, dass Problem ist halt, wenn die Plattform niemand mehr nutzt, kann man auch nichts sagen. Bei der 490 die Aktuell ist, ist der Austausch natürlich viel eher möglich und man kann durch lesen viel erfahren.

Problem: Die Motivation nur für Big Sur zu Upgraden ist gerade nicht besonders hoch, wobei CPU+ Mainboard und CPU Lüfter vermutlich ausreichen würden

Beitrag von „DataV“ vom 24. November 2020, 12:32

die Frage ist, was zwingt dich zu Big Sur? Catalina läuft doch auch so noch lang genug

Beitrag von „Seitensprung“ vom 24. November 2020, 12:52

Natürlich rennt Big Sur auf einen X99 System, bedarf jedoch mehr Arbeit beim Konfigurieren mit Open Core und zusätzlicher Patches.

Bin auch kein Profi und habe es auf meinen System installiert.

Das System fehlerfrei läuft seit ca. 2 Wochen fehlerfrei und ich kann nicht sagen was nicht funktioniert.

Beitrag von „MacGrummel“ vom 24. November 2020, 13:04

Ich hab BigSur grade wieder rausgeworfen. Ich hab keinen Bock darauf, dass Apple jetzt auch noch mein Mac-Passwort speichern will, das hat da wirklich nichts zu suchen. Ich schätze mal, so wird das nichts mit BigSur auf europäischen Firmenrechnern. Das sind keine iPhones, mein Rechner gehört mir! Wenn die das nicht kapieren hat es sich wohl ausgeapplied in Firmen-

Netzwerken. Der Aufschrei war ja schon beim 11.01 Release groß, das ist aber mit 11.1 Beta nicht besser geworden.

Beitrag von „Mijami“ vom 24. November 2020, 13:40

Nur weil ich denke, dass es mit Big Sur an der Zeit ist, zuvor hatte ich schonmal Sierra installiert, der Sprung war mir aber zu klein, somit konnte ich erst durch Big Sur wieder Interesse gewinnen.

Big Sur ist gerade neu, weswegen ich glaube, dass der Support hierfür am Besten ist.

Ein weiteres Problem, viele Kexte etc. sind irgendwie nichtmehr gültig, da sich Clover ständig ändert.

Clover Alt - Benötigt diese Kexte, während man dann bei den Neuen Clover diese Kexte nichtmehr benötigt, da sie überflüssig geworden sind. Hilfe ist also schwieriger, da nur Leute helfen können, die das alles schon länger verfolgen, ein Neuer Nutzer, der Big Sur installiert hat, kann hier dann nicht helfen.

Deswegen ist das Neuste System am besten, weil hier am meisten Hilfe zu erwarten ist, der Idealfall ist also Big Sur mit Z490 Board, da sich am Meisten derzeit damit beschäftigen.

Von irgendwelchen Datenkraken habe ich auch schon gehört, aber die sollten sich doch auch abstellen lassen, eine Pflicht sollte es ja nicht sein, sondern nur wenn man Interesse hat, dass ist doch Überall so, bei vielen Programmen wird gefragt, ob man die Daten zu Diagnosezwecken weiterleiten will etc.

OSX ist halt selbst, auch wenn die Computer teuer sind, eine kostenlose Plattform, dass die irgendwie eine Gegenleistung dafür haben wollen, damit muss man halt irgendwie zurechtkommen.

Ich hoffe ja noch immer, dass Jemand für Windows Software entwickelt, die dann Apple Ablöst.

Windows 10 gibt es schon Lange, die Updates werden runtergeladen,

bei Mac OSX gibt es jede Woche eine neue Version, jede Version ist ein neues System, während Windows 10 immer Windows 10 ist.

Bei Windows wäre ein Einmalige Konfiguration ausreichend, während bei Big Sur, dieses EFI nicht mehr verwendbar ist etc.

Das Beste wäre also, wenn man jemand auf die Idee kommen würde, für Windows Vergleichbare Software zu erstellen, die Meisten die ich kenne, nutzen MacOSX nämlich nur, weil es bessere Software hat als Windows.

[Seitensprung](#) : Überrascht mich sehr, dass noch Jemand mit einem X99 Board anwesend ist, die sind doch alle ziemlich identisch.

Ich habe leider kaum technisches Verständniss und ich lerne hauptsächlich durch Testen.

Hast du vielleicht eine Guide erstellt, oder das EFI wo hochgeladen, ich denke, dass es vielleicht möglich wäre, dass es mir als Grundbaustein helfen könnte, wenn dein System schon läuft.

PS: Habe gerade gesehen, dass Dortania in seiner Guide, stark gegen X99 wettet und sogar extra ne Seite hierfür eröffnet hat, wo er sagt, dass X99 zu vermeiden ist.

<https://dortania.github.io/Anti-Hackintosh-Buyers-Guide/Motherboard.html#audio>

■ Zitat

[And main platform to avoid \(for stability and ease of setup\): X79 X99 X299](#)

Beitrag von „416c“ vom 24. November 2020, 15:22

Ich muss ehrlich sagen, deine Wall of Text im letzten Post habe ich mir nicht vollständig durchgehen. Grundsätzlich kann man aber davon ausgehen, dass X99 auch problemlos unter Big Sur läuft, immerhin gibt es genug Erfolge.

Das einzige, was auf der Dortania Seite steht ist, dass nicht empfohlen wird solche Hardware zu kaufen, weil man es sich einfach unnötig schwer macht. Allerdings ist keine Rede von Inkompatibilität, mit einer Ausnahme -> nativer NVRAM. Alles andere lässt sich (vor allem für Bastel- und Testzwecke) bewerkstelligen.

Habe hier übrigens u. a. ein Asrock X79 Board laufen, was jedweder Empfehlung, aber Dank des großartigen Guides trotzdem super klappt. Unter Big Sur hab ichs noch nicht getestet, würde mit der GTX1080 aber auch keinen Spaß machen.

Beitrag von „sn0wleo“ vom 24. November 2020, 15:30

[MacGrummel](#) meinst du im Schlüsselbund speichern ? das kann man doch ablehnen wenn er fragt

Beitrag von „Mijami“ vom 24. November 2020, 16:34

Dieser Guide scheint ja wirklich das Allheilmittel zu sein, sodass es nun nichtmehr notwendig ist, im Forum Fragen zu stellen, da der Guide alles beinhaltet?

Somit ist man nur noch auf den Guide angewiesen, nicht darauf, dass man bei der Installation vielleicht Hilfe bekommt, wie es damals bei Clover der Fall gewesen ist.

Ich werde wohl doch versuchen, diesen Guide zu verstehen, fürchte mich allerdings derzeit noch davor.

Mit meinen geringen Sprachkenntnissen habe ich nur festgestellt, dass es ein Guide ist, ein Tutorial, ist es wohl eher nicht.

Beitrag von „MacGrummel“ vom 24. November 2020, 18:04

[sn0wleo](#) : Ich meinte nicht nur den Inhalt von diesem [Spiegel-Artikel](#), sondern auch die Nachfrage nach dem Passwort eines anderen Macs beim Installieren von macOS 11.1, obwohl der nicht für die Zwei-Faktor-Authentifizierung vorgesehen ist. Die Apple-ID hatte ich da schon bestätigt. Leider habe ich davon kein Bildschirmfoto gemacht. Da stand was von Apple bewahrt das sicher auf und kann das verschlüsselte Passwort nicht lesen. Aber was wollen die denn damit, wenn sie es nicht zum Lesen speichern? Das entsprechende Kapitel mit dem Schlüsselbund ist aus gutem Grund besser leer!

Mijami Der OC-Guide ist mit seinem Handbuch-Charakter eher was für IT-Profis als für normale User, auch wenn das viele Kollegen hier nicht wahr haben wollen. OC geht in seiner Komplexität noch weit über das alte Ozmosis hinaus, und schon das haben meist einige wenige Helfer für viele User zusammengetischelt. Es ist schon schön, wenn jeder Punkt einzeln dokumentiert ist (was wir bei bisherigen Boot-Leadern nie hatten), aber immer auf diese Anleitung zu verweisen, ... Letztlich braucht dort jeder Rechner eine fast komplett eigenständige Konfiguration-Liste. Das ist bei Clover mit seinen vielen versteckten "Wenn - Dann" - Fragen deutlich einfacher. Übrigens hab ich auch einen [X99er Rechner](#), zZt. allerdings meist [mit HighSierra](#). Und momentan nicht hier..

Beitrag von „asdf12341357015“ vom 25. November 2020, 01:30

[MacGrummel](#) also findest du den Dortina-Guide schlecht für Anfänger? Was findest du dann gut?

Beitrag von „MacGrummel“ vom 25. November 2020, 02:01

Was ist ein Anfänger? Jemand, der sich mit den Grundlagen des Bootens eines Computers auskennen will ist da sicher richtig, eben weil es da von ganz vorn los geht. Egal, ob derjenige schonmal mit MacOS zu tun hatte oder nicht. Wer aber noch nie etwas von ACPI, SSDT oder Kexten gehört hat, der geht da hoffnungslos unter. Wenn Du einen Rechner mit sehr ähnlicher Konfiguration wie Deinen gefunden hast, kannst Du Dich daran entlang hangeln, aber sonst ist ein Rechner mit Clover sicher deutlich einfacher zu erstellen. Bei den 490ern gibt es sicher schon genug Vorbilder auch in OC, bei X99er Systemen findest Du sicher einen besseren Guide für Clover.

Beitrag von „asdf12341357015“ vom 25. November 2020, 10:41

[MacGrummel](#) Ok, irgendwie ist das alles hier irgendwie sehr unstimmig. Ich habe letztens extra einen Beitrag dafür erstellt, und da wurde mir OC samt dem Guide empfohlen. Niemand hat mich über mögliche Risiken zu OC aufgeklärt, obwohl ich schrieb, dass ich absoluter Anfänger bin. Ich weiß jetzt nicht mehr wirklich, ob ich jetzt überhaupt mit einem Hackintosh (Z490) anfangen soll.

Beitrag von „apfelnico“ vom 25. November 2020, 12:24

Da gibt es verschiedene Meinungen. Es gibt mittlerweile für viele Systeme fertige OpenCore EFI-Ordner, und Dortania beschreibt sehr genau, was für die einzelnen Plattformen essentiell ist. Kann auch nur OpenCore empfehlen. Sehe nicht, dass für einen Anfänger Clover einfacher sein soll. Zumal mit Blick auf Big Sur man sich eh mit dem neuesten Clover auseinandersetzen muss, was wiederum viel von OpenCore enthält, anders läuft es gar nicht. Somit spielst du letztendlich eh mit den wichtigen OpenCore-Parametern rum. Dann kann ich gleich das Original nehmen. Für einen Neueinsteiger ändert sich nichts: entweder man übernimmt im

besten Fall ein vorhandenes passendes EFI und versteht bei beiden Bootloadern nicht im entferntesten, was da überhaupt passiert, oder man setzt sich mit den Funktionen auseinander und hat Spaß an der Sache. Auch das bieten beide Bootmanager.

Beitrag von „Seitensprung“ vom 25. November 2020, 22:56

Ich denke dieses Vergleichen von Clover und OpenCore ist in diesem Thread fehl am Platz.

Jeder sollte den für sich am geeignetsten Bootloader verwenden. Die Dokumentation ist unbestritten bei OC jedoch besser beschrieben, obwohl diese, im konkreten Fall von einem X99 System, nicht komplett vollständig ist.

Ich kann hier nur [apfelnico](#) zustimmen, habt Spaß an der Sache, egal mit welchem Bootloader ihr euer Projekt umsetzt.

[asdf12341357015](#) von welchen Risiken sprichst du? Dass bei Copy & Paste einer EFI aus „Opencore Sammelthread Lauffähige Konfigurationen Desktop“ eventuell MacOS nicht bootet?

Glaub mir, mit Unterstützung von diesem Forum wirst selbst du dein Ziel erreichen.

Mijami beabsichtigst du noch auf deinem X99 System Big Sur zu Installieren?

Ich habe einen Broadwell, deiner ist ein Haswell, wenn ich mich nicht irre.

Welches Mainboard hast du?

Ich habe keinen Guide erstellt, weder habe ich meine EFI in einem Forum hochgeladen.

Könnte dir die EFI zur Verfügung stellen, config.plist liegt bei.

Beitrag von „Mijami“ vom 26. November 2020, 23:22

Danke MacGrummel, dass Clover nochmal befeuert hast.

Ich glaube ja folgendes, Big Sur wird das Letzte OS sein, was noch Intel unterstützt, die Apple Prozessoren, sind ja bald am Markt.

Spoiler anzeigen

[Seitensprung](#)

Ich war jetzt schon mehrere Tage und Stunden in der Guide unterwegs und hab versucht selbst weit zu kommen, habe alles schon mehrfach durch, derzeit mit der Meldung nachdem Bootpicker:

OCB: StartImage failed - Aborted

Darauf hat Dortania natürlich keine Vorgefertigte Antwort im Guide:

Ja, ich will Big Sur auf X99 versuchen, hoffe ich, Catalina war uninteressant, deswegen wäre es schon großartig, wenn ich BigSur schaffen würde, auch wenn Dortania sagt, dass er Anfängern Catalina empfiehlt.

Die EFI wäre sicher interessant, da X99 praktisch kaum noch vorhanden:

Ich habe: MSI X99 MP (Haswell-E)

Intel 5820k

Grafik: Radeon RX Series 590

Werde mir mal die Plist anschauen, bei vielen Punkten habe ich einfach Verständnissprobleme:

Zitat

Hast du die ACPI Files schon selbst und Manuell mit der Profi Methode generiert, kannst du sagen, ob man mit den Prebuildt und SSDTimes, vielleicht einfach keinen Boot hinbekommen wird?

Also ist dass enorm wichtig, dass man die unbedingt manuell braucht?

--

Above 4G decoding = Enable (Mit Disable kommt ich zum BootPicker, bei Enable komm ich nur direkt zum Bios)

Auch meine Gute Alte OSX Version bootet damit nicht.

Zitat

Adds support for a large variety of SATA controllers, mainly relevant for laptops which have issues seeing the SATA drive in macOS. We recommend testing without this first. macOS Big Sur Note: [CtlnaAHCIPort](#) will need to be used instead due to numerous controllers being dropped from the binary itself

- Catalina and older need not concern

Hier habe ich keine Ahnung, ob ich den AHCIPort brauche oder nicht, weil ich nicht weiß ob die Info Seperat ist, oder ob ich den AHCIPort nur brauche wenn ich einen Laptop habe.

PS: Schau gerade die Plist an:

1.) AllowRelocationBlock wurde scheinbar selbst eingetippt, weil es in der Guide nicht ist

2.) Bei DeviceProterties 38 Einträge bei mir noch keine,

3.) Die Guide ist wohl identisch, den TSCAdjustReset.kext und USBPorts.kext erwähnt er nicht, den ich in der Plist gefunden habe (Hab aber noch nicht jede einzelne Seite von Guide gelesen)

4.) AppleXcpmExtraMsr und Vieles= auf OFF, obwohl in der Guide On steht

Beitrag von „DSM2“ vom 27. November 2020, 05:38

Big Sur ist keinesfalls das letzte OS mit Intel Support. Das ist Quatsch!

Mit ARM wird der Intel Support nicht einfach eingestellt, es gibt für die zuletzt releaste Maschine mindestens 5 Jahre Support und somit 5 weitere macOS Versionen mit Intel Support.

Der MacPro7,1 wurde erst Januar 2020 ausgeliefert.

a) hat Apple noch nichts was die Performance überbieten kann. Selbst wenn das ganze Repertoire released ist, ändert das nichts am Support Zeitraum.

b) was glaubst du was die Kunden mit Apple machen würden, wenn sie ihre frisch gekaufte 50.000 Euro Maschine, nach ein halb Jahren in die Tonne prügeln können.

Der MacPro5,1 wurde 2010 released und bis Mojave supported.

Das letzte Mojave Update wurde im Oktober 2020 released.

Laufen tun die Kisten selbst mit Big Sur wenn man den Installer patched.

Beitrag von „grecedrummer“ vom 27. November 2020, 07:21

Ich experimentiere gerade an meine "[china X99 Dual](#)" Geschichte 🤔

Der "Billigheimer" muss nicht schlecht gesprochen werden, tut was es soll und das noch Gut!

Wenn Dir meine EFI weiter hilft, probier sie mal aus. Habe es so belassen wie bei der Installation, also ohne USB-Ports Anpassungen, Open Core ist 0.6.4 Kext sind Nightly daher aktuell bis 25.11.20 😊

Ich habe es auch Big Sur 11.0 (20B29) installiert und geht sauber.



Beachte bitte, ich benötige kein WEG Kext da meine Grafikkarte schwarz bleibt, selektiere diese wenn Gebraucht!

In der config.plist habe ich die Haswell CPU-ID gesetzt.

ACPI ist von Dortania für X99 ausgewählt.

Viel Erfolg 👍

Beitrag von „floris“ vom 27. November 2020, 07:29

Die "China Boards" waren mit die ersten X99 Boards, die mit Big Sur liefen. Die BIOS Implementation war "einfacher" programmiert und machten so weniger Probleme/Fehler, im Vgl. zu den "originalen" Intel-BIOS Implementation. Oder die die chinesischen Hackintosher sind besser 😊

Beitrag von „Mijami“ vom 27. November 2020, 07:57

Nicht nur in China, in Russland gibt es wohl auch ne ganze Horde Experten, die leider den meisten wohl verborgen bleiben.

Wenn man die beiden Sprachen kann, findet man bestimmt schneller Lösungen bei Problemen und kann sich viel leichter selbst Wissen aneignen.

Dortania ist glaub ich aus Russland, weil die Sprache im Guide auf Russisch gestellt ist.

Anmerkung: Im China EFI sind bei Tools, noch alle drinnen, obwohl die gelöscht werden sollen, hab jetzt schon bei mehreren gesehen, dass die drinnen sind, obwohl Dortania es nicht will.

Sind die vielleicht nützlicher als Dortania glaubt?

PS: Ist ACPI wirklich enorm wichtig, also kann man den Boot mit den Prebuildt oder SSDTTimes schaffen, oder wird man schon die Manuelle Profi Variante benötigen?

Dass ist nämlich dass Einzige, was ich bisher von Guide nicht perfekt übernommen habe

Beitrag von „DSM2“ vom 27. November 2020, 08:17

Was X99/X299 angeht dann bist du in Russland an der falschen Adresse. Die Pros sitzen hier im Forum und leben auch in Deutschland.

Die "Problematik" ist eher das wir unsere Maschinen schon lange nicht mehr besitzen und somit auch die Weiterentwicklung nicht verfolgen. Zumindest in Hinsicht auf X99.

Um sowas aktuell zu halten brauchst du Hardware vor Ort.

Blind rum stochern bringt da nichts und kostet unnötig Zeit, die niemand hat und auch nicht bereit ist zu investieren.

Beitrag von „apfelnico“ vom 27. November 2020, 09:33

[Zitat von Mijami](#)

Im China EFI sind bei Tools, noch alle drinnen, obwohl die gelöscht werden sollen, hab jetzt schon bei mehreren gesehen, dass die drinnen sind, obwohl Dortania es nicht will.

Mein Gott, wie schnell "Verschwörungstheorien" entstehen, wenn etwas nicht verstanden wird.

Weder in "Drivers" noch "Tools" muss etwas gelöscht werden. Das kann alles so bleiben. Entscheidend ist, ob die jeweiligen Elemente in der "config.plist" eingetragen und aktiv sind. Die nicht benötigten KANN man löschen, für mehr Ordnung und/oder Platzgewinn.

[Zitat von Mijami](#)

Ist ACPI wirklich enorm wichtig

Wenn es tatsächlich Probleme in der ACPI des Rechners gibt, die ein booten von macOS verhindern, dann ist die Hilfe von zusätzlichen SSDT und/oder überarbeiteter DSDT sinnvoll.

Beitrag von „Seitensprung“ vom 27. November 2020, 13:46

Zitat von Mijami

Also ist dass enorm wichtig, dass man die unbedingt manuell braucht?

Nein du kannst normalerweise auch die Prebuilt vom Dortania verwenden, jedoch funktionieren diese nicht immer, wo dann eigene/überarbeitete ziemlich nützlich sind.

Zitat von Mijami

AllowRelocationBlock wurde scheinbar selbst eingetippt, weil es in der Guide nicht ist.

Nein, ich verwende OC 0.6.4 Nightly und in dieser ist der Eintrag enthalten, kann man auch in der Dokumentation von OC nachlesen welche Einträge in der config.plist geändert/hinzugefügt wurden, je nach Version.

Zitat von Mijami

Bei DeviceProperties 38 Einträge bei mir noch keine.

Wenn du eine neue config.plist erstellst ist ein Eintrag bereits vorhanden

PciRoot (0x0)/Pci(0x1b,0x0) layout-id, wenn du keinen Ton hast ist der Wert (01000000) zu ändern, bei meinem Board wäre es (07000000)

Die ganzen Einträge kannst du nach der Installation mit Hackintool erstellen und in die config.plist übernehmen.

Zitat von Mijami

DTSCAdjustReset.kext und USBPorts.kext erwähnt er nicht, den ich in der Plist gefunden habe.

Den TSCAdjustReset.kext

Den benötigst du zum Synchronisieren der Kerne.

Bei deiner CPU lautet die Formel $6\text{Kerne} \times 2\text{Threads} - 1 = 11$,

Dieser Wert ist in der info.plist vom Kext einzutragen. Das Feld dafür ist IOCPUNumber

Bsp.:

```
<dict>
```

```
<key>IOCPUNumber</key>
```

```
<integer>11</integer>
```

```
</dict>
```

USBPorts.kext

Die Installation führst du mit dem Kext USBInjectAll.kext durch, wenn alles läuft erstellst du den USBPorts.kext für dein System.

Zitat von Mijami

AppleXcpmExtraMsr und Vieles= auf OFF, obwohl in der Guide On steht

Ich habe schon erwähnt das du nicht alles 1:1 vom Dortania Guide übernehmen kannst.

Ebenfalls werden auch etwaige notwendige Patches nicht angeführt.

Ich habe mich zum Anfang auch strikt nach den Vorgaben gehalten, ohne erfolg!

Ich empfehle dir die Dokumentation von OC selbst durchzulesen (Docs/Differences oder Docs/Configuration), falls dich gewisse Einträge interessieren. Denn nicht jedes System ist gleich und braucht demnach eine andere Einstellung.

Ich habe dir eine EFI OC 0.6.3 mit aktuellen Kexten, die ACPI stammen von Dortania, für dein System erstellt, denke damit solltest du bis in den Installationsmanager booten können.

Auf meinem System konnte ich booten, da du ja einen Haswell CPU hast, habe ich danach noch die dafür vorgesehenen Anpassungen in der config.plist vorgenommen.

So, ergänze in der config. plist unter Generic die Platforminformationen und kopiere die EFI auf deinen Installationsstick und versuche damit zu booten und berichte danach.

Vergleichen der EFI kannst du später immer noch.

Wenn du im OC Picker bist mach vorab noch einen nvram reset.

Fyi: Wenn du mit der Installation starten solltest, würde ich dir raten dies auf einer anderen Festplatte zu tun oder eine eigene Partition dafür zu erstellen. Bzw. dein jetziges System zu sichern.

good luck 🍀

Beitrag von „Mijami“ vom 27. November 2020, 16:03

[Seitensprung](#)

Vielen Dank, bin gerade am probieren:

Habe jetzt nicht genau gesehen, welche Version du hast.

11.0.1 (20B29) (Costumer Seed, Developer oder Public

Ich hatte derzeit die Aktuellste 11.1 (48l) Costumer)

Ich glaub meine Datei ist einfach defekt (OCB StartImageFailed -Aborted)

Lade jetzt einmal 20B29 Costumer und verwende einen moderneren USB 3.0 Stick

Beitrag von „MacGrummel“ vom 27. November 2020, 18:23

USB2 ist besser, das ist zwar langsam, aber im BIOS implementiert. Beim Aufbau hilft der schnelle Zugriff wenig, sicher muss er sein..

Beitrag von „Mijami“ vom 28. November 2020, 05:06

Bin wieder da,

hab heute den Ganzen Tag, mehrfach via AnyMacOC

11.0.1 : B50 & B29 Costumer Seed runtergeladen

- + Danach mehrfach auf verschiedenen USB Sticks beide Versionen installiert
- + Verschiedene USB Ports zum Installieren und Booten probiert
- + Verschiedene [BIOS Einstellungen](#)

Trotzdem Jedes Mal, genau der selbe Error: **OCB StartImageFailed -Aborted**

Ich komme zum Bootpicker, wähle aus, nach 2-3 Sekunden kommt die Meldung sofort, ohne weitere Hinweise.

Liegt es an Kexten oder Treiber, hiermal welche die bei Clover wichtig waren:

Spoiler anzeigen

Oder liegt es an der ACPI, da diese als Einziges nicht angeschaut wurde, hat hier vielleicht jemand nen Rat, wie am Besten erstellen, vermutlich mit Linux oder?

Gibt es bessere Programme, als diese was im Guide empfohlen werden, ich habs schon testweise probiert und hatte nur Probleme mit den MiniTools z.B wollte die Umwandlung oder Speicherung ins aml. einfach nicht funktionieren, weil dass Programm es nicht wollte.

Hinweis: Die Fehlermeldung, hatte ich auch schon selbst, mit den EFI aus dem Guide.

Irgendwas Ganz Wichtiges muss da Einfach Fehlerhaft sein.

Was könnte der Grund sein für: **OCB StartImageFailed -Aborted**

Anhang: Die Debug Meldung, von meinen EFI, was ich nachder Dortania Guide bekommen habe, vermutlich kommt beim Seitensprung EFI (keine Debug Version) dennoch die Gleiche Meldung

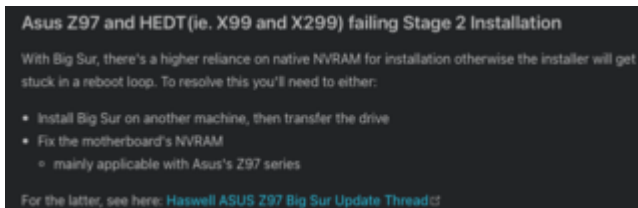
Beitrag von „LetsGo“ vom 28. November 2020, 06:42

Mijami

Aus deinem Log-File entnehme ich mal etwas mit "Invalid nvram data".

```
00:058 00:054 DC: OcLoadNvramSupport...
00:012 00:054 DC: Dveidid nvram data
00:068 00:055 DC: Deleting NVRAM 401D0E05-38C7-4AAA-9CC8-48CCAB838C14:UEScale - Success
01:022 00:054 DC: Deleting NVRAM 401D0E05-38C7-4AAA-9CC8-48CCAB838C14:DefaultBackgroundColor - Not
Found
01:076 00:054 DC: Not deleting NVRAM 401D0A82-38C7-4AAA-9CC8-48CCAB838C14:rtc-blacklist, matches add
01:138 00:054 DC: Deleting NVRAM 7C436118-AB2A-4800-A888-FE41995C9F82:boot-args - Not Found
01:184 00:053 DC: Setting NVRAM 401D0E05-38C7-4AAA-9CC8-48CCAB838C14:DefaultBackgroundColor - Success
01:238 00:054 DC: Setting NVRAM 401D0E05-38C7-4AAA-9CC8-48CCAB838C14:UEScale - Success
01:292 00:054 DC: Setting NVRAM 401D0A82-38C7-4AAA-9CC8-48CCAB838C14:rtc-blacklist - Not Found
01:347 00:054 DC: Setting NVRAM 7C436118-AB2A-4800-A888-FE41995C9F82:systemdlinux - Success
01:401 00:054 DC: Setting NVRAM 7C436118-AB2A-4800-A888-FE41995C9F82:boot-args - Success
01:455 00:054 DC: Setting NVRAM 7C436118-AB2A-4800-A888-FE41995C9F82:run-efi-updater - Success
01:509 00:053 DC: Setting NVRAM 7C436118-AB2A-4800-A888-FE41995C9F82:csr-active-config - ignored,
write
01:564 00:054 DC: Setting NVRAM 7C436118-AB2A-4800-A888-FE41995C9F82:prev-lang:kbd - Success
01:618 00:054 DC: Current version is 086-063-2020-11-02
01:672 00:054 DC: DoMiscMiddleInit...
01:726 00:053 DC: LoadMedia 3696d998 with BootProtect in Bootstrap mode - Success
01:780 00:054 DCB: Missing FW NVRAM, going on...
```

Vielleicht ist das ein Schlüssel zum Erfolg und hilft dir weiter. Habe es nur zufällig gesehen!



<https://dortania.github.io/Ope...ling-stage-2-installation>

Beitrag von „Mijami“ vom 28. November 2020, 14:04

Ok, aber dass was dort steht, ist wirklich extrem, sodass man kaum etwas versteht, da würde ich schon eine Schritt für Schritt Anleitung benötigen um es umzusetzen.

Ich glaub dort steht, dass man ein Älteres Bios downloaden soll und dann von dort irgendwas extrahieren soll. Ich glaub man braucht dann auch noch ein weiteres System.

Hier sind einmal alle Versionen die ich downloaden kann,

die Bios Version zu ändern, kann ich schon schaffen, aber mehr wohl nicht.

Aber ist auch Gefährlich, zu oft sollte man dass wohl nicht machen,

welche Version könnte es den sein?

Es geht auch überall nur um Z97 und nirgends wird X99 erwähnt.

Spoiler anzeigen

To me anything after 2014/10/17 will have added the whitelist.

Wenn ich das Richtig Verstehe, kann es also nur mit den Ersten Beiden M.O und M.1 funktionieren.

Jetzt soll ich dass scheinbar nur downloaden, dann von dort etwas extrahieren, danach wieder die Aktuellste Version downloaden und in der Aktuellen dann den Eintrag von der Alten Version einfügen.

Jemand anderes schafft dass vermutlich in paar Minuten, aber für mich ist dass einfach viel zu komplex, ich verstehe nichtmal, was dort wirklich steht.

Soweit ich Verstehe geht es also nichts um EFI etc. sondern ich sollte mein [Bios flashen](#).

Vielleicht hat ja [Seitensprung](#) den Fehler schon auf einfachere Weise gelöst:

OCB StartImageFailed -Aborted

Sieht auf jeden Fall nach Etwas wirklich Primären aus, die Kexte, Plist etc. spielen scheinbar hier noch keine Rolle, sondern viel Früher gibt es ein ganz anderes Problem

PS: Ich verstehe leider einfach zu wenig, aber wenn ichs richtig verstehe:

1.) Wenn das Wirklich die Problemlösung ist, sollte ich doch booten können, wenn ich dass alte Bios installiere, dass andere in der Guide ist eher nebensächlich dass man danach den Eintrag

noch ändert, einfach nur damit man kein ganz altes Bios hat.

Zitat

Aber jetzt flashe ich das Bios, obwohl es dann vielleicht einfach nur ein Einziger Eintrag in der Plist ist. Es wäre schon besser, wenn noch Jemand sagt, ob dass wirklich die Lösung ist, oder ob es nicht was anderes ist, vielleicht nur ein Kext

Es hat scheinbar eindeutig etwas mit BigSur zu tun, ich schau jetzt mal wie es bei Catalina ist, auch wenn ich ganz klar, Big Sur haben möchte.

Beitrag von „Seitensprung“ vom 28. November 2020, 18:22

Zitat von Mijami

Trotzdem Jedes Mal, genau der selbe Error: **OCB StartImageFailed -Aborted**

Ich komme zum Bootpicker, wähle aus, nach 2-3 Sekunden kommt die Meldung sofort, ohne weitere Hinweise.

Auf welches Medium versuchst du zu installieren, ist bereits ein Betriebssystem darauf.

Was wählst du im OC Picker aus.

Was passiert vor der Fehlermeldung, bzw. was passiert danach, kommt wieder der OC Picker.

Kannst du ein Foto davon hochladen.

Beitrag von „Mijami“ vom 29. November 2020, 13:06

Hallo,

Ich habe es mit mehreren Sticks an verschiedenen Ports probiert.

Ich hatte es mit angeschlossener crucial ssd probiert und auch ohne.

Die SSd hatte ich zuvor ins apple Format Formatiert: guid und journaled

Bis zum Bootpicker bin ich gekommen, es wurden rund 10 Einträge angezeigt, hab davon nvram Reset ausgewählt, danach den Usb Stick.

Nach 2 Sekunden:

OCB StartImageFailed -Aborted

Sonst steht dort nichts.

Habe jetzt auch die Idee ausprobiert.

Zuerst konnte ich total einfach mit mflash ein [bios update](#) machen.

Jedoch änderte dies nichts.

Weil es so einfach war, wollte ich dann auch gleich das Downgrade machen.

Leider hat das aber nicht funktioniert.

Habe derzeit leider nur Handy, da kein Zweitsystem.

Mein Bios Chip ist leider noch verlötet, ein Tausch ist daher nicht so einfach möglich.

Der Thread kann daher wohl leider nicht fortgesetzt werden.

Habe nur noch Handy und schon alles durchforstet.

Bei neuen Boards kann man den Chip aushebeln, bei meinen ist es leider noch verlötet.

Das Upgrade war einfach, aber das Downgrade hat er nicht verkraftet.

Bildschirm bleibt schwarz, er bootet nur noch zur Cpu Erkennung, es kommt garnicht soweit, dass er USB Geräte erkennt.

Daher wäre wohl nur noch ein Chiptausch für 30€ möglich, aber das ist auch machbar, aber meiner ist leider verlötet.

Das Wissen und die Kosten für das Werkzeug rentieren sich vermutlich kaum.

Bin derzeit wirklich ratlos.

Auf Ebay und Aliexpress

gibt es noch X99 Boards aus China für 100€, aber die Versanddauer sprengt wohl den Rahmen.

Ich brauche dringend wieder ein System

Beitrag von „Dr. Moll“ vom 29. November 2020, 13:15

Moin,

vielleicht solltest du dir eine IMac kaufen. da wirst du wohl keine Probleme mit der Installation habe.

Ansonsten Wechsel auf bewährte Plattformen und dein vorhandenes Gerät verkaufen.

Es muß ja nicht immer das neuste sein.

Ist aber nur ein Vorschlag. Ich weiß nicht wie es mit deinem Geldbeutel aussieht und für welche Zwecke du das Gerät brauchst.

Schönen Tag noch

Beitrag von „Seitensprung“ vom 29. November 2020, 15:13

Na, da hast du einiges ordentlich verbockt.

Du bist immer mehrere Schritte vor dem eigentlichen Problem, nun schon wieder Bios tauschen, wieso?

Sieh dir das Handbuch zu deinem Bord an!

Schon mal an einen CMOS Clean gedacht?

Es hat Clean CMOS Button am IO shield und ein Jumper auf der Platine.

Und das Bios kannst du mit „Bios recovery with AFUDOS command“ neu aufspielen.

Ein PC und ein Internetzugang sind jedoch Voraussetzung zur Erstellung eines USB Flash Stick.

PS: Kann es sein, dass dein Bord einen Multi-BIOS hat?

Zitat

Bis zum Bootpicker bin ich gekommen, es wurden rund 10 Einträge angezeigt, hab davon nvram Reset ausgewählt, danach den Usb Stick.

Nach 2 Sekunden:

OCB StartImageFailed -Aborted

Sonst steht dort nichts.

Die Installation läuft folgenderweise ab bzw. wäre ich so vorgegangen

- USB Stick mit Installer und EFI und SSD sind vorhanden
- Bestehende Platte mit deinem jetzigen Betriebssystem vom PC abstecken
- SSD auf der du die Installation durchführen willst anklemmen, USB in einen Port
- Rechner starten und als Bootmedium den USB Stick auswählen

- Wenn du im OC Picker bist, ein NVRAM Reset machen, danach startet der Rechner neu
- Nun wieder den USB Stick als Boot Medium auswählen
- Im OC Picker nun Install Bigsur external wählen
- Danach bootet OC (wenn die EFI korrekt erstellt wurde) bis in den Installation Manger von Big Sur
- Erst hier beginnt die eigentliche Installation des Betriebssystems

Mit Bootmedium auswählen, formatieren usw.

Eventuell solltest du, wie Dr. Moll meint, einen Mac kaufen, wodurch du dir viel Aufwand ersparen kannst.

Aber der Reiz einen Hackintosh aufzusetzen, ist bei mir der Antrieb, kaufen kann ja jeder einen.

Natürlich werden neuere Plattformen besser unterstützt, aber ich denke, du bist schon unabhängig von der Plattform davor gescheitert.

Nun ja jedem das seine.